

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Beilagen: „Siegener Familienblätter“ und „Kreisblatt für den Kreis Siegen“.

Hauptredaktion: Frankfurt am Main Nr. 11686. Druckverlag: Gewerbeamt Siegen.

General-Anzeiger für Oberhessen

Verlags- und Druckerei: Schulstraße 7, Siegen. Schriftdruck: 112. Druckerei für Zeitungsdrucker: Siegen.

Die Lebensmittelsteuer in England.

In der vom englischen Handelsamt herausgegebenen Monatschrift „Labour Gazette“ wird im Dezemberheft 1916 über die Steuererhebung der Lebensmittel...

Am 1. Dezember 1916 waren in den größeren Städten mit mehr als 50.000 Einwohnern die Eier um 179 p. S. der Zucker um 178, Mehl um 147, Kartoffeln um 130, Fleisch um 59-121, Brot um 81, Butter um 76, Milch um 68 und Käse um 55 p. S. teurer als am 1. Juli 1914...

Aus Stadt und Land.

Siegen, 19. Januar 1917.

Wer seine Küchenabfälle abliefern fördert die Fleisch- u. Fettversorgung.

U. H. von der Landesuniversität. Der Professor und Direktor des Königl. preuss. hygienischen Instituts in Saarbrücken Dr. Paul Goldschmidt hat den an ihn ergangenen Ruf an die Universität Siegen als Nachfolger des nach Halle gehenden Professors der Hygiene Dr. Paul Schmidt angenommen.

Deffentliche Versammlung von Schrift- und Reichstagsabgeordnete für Siegen-Grünberg. P. B. W. nahm 3/4 Uhr im „Fürstenthor“ hier über das Thema: „Zu welchem Ende führen wir den Krieg?“ Dr. Berner wird dabei auch auf die Kriegsziele des deutschen Volkes und ähnliche brennende Fragen näher eingehen...

Die öffentlichen Volksschulen waren im laufenden Schuljahre von insgesamt 212485 Schülern und Schülerinnen besucht. Die Zahl der einjährigen Volksschulen betrug 971. In den 6 erweiterten Volksschulen, von denen sich 3 in Darmstadt, 2 in Offenbach und 1 in Siegen befinden, wurden zusammen 5440 Kinder unterrichtet.

Kunst, Wissenschaft und Leben.

Künstlererinnerungen eines Wiener Malers. „Erinnerungen an meinem Lebenslauf“ so nennt der Wiener Künstler Alois Hölzl den ersten Teil seiner Erinnerungen und Einblicke aus jungen Jahren...

diese zu Saatweiden zu verkaufen beabsichtigen, müssen die Preisgebote der Hälftenfrüchte zu Saatweiden umgehend bei der Landwirtschaftskammer Darmstadt abgeben bis zum 29. Januar beantragen. Später kann eine Freigabe nicht mehr erfolgen.

Kreis Bidingen.

Bidingen, 18. Jan. Im Montag, den 22. d. Mo. wird die hiesige Stadtkasse für die Vertrauensmänner der Arbeit in der Kreisangehörigen einen Vortrag halten über die Finanz- und Wirtschaftskräfte Deutschlands und über die finanziellen Grundlagen...

Altverdienst, 18. Jan. Auf dem Felde der Ehre starb der Musterer Hermann Goldschmidt.

Büches, 18. Jan. Das Glinere Kreuz erhielt der Pommer Karl Gimpel.

Calbach, 18. Jan. Das Glinere Kreuz erster Klasse erhielt der Unteroffizier Eduard Erdmann in dem Tragners Regiment 83.

Edelsheim, 18. Jan. Seiner 90. Geburtstag feierte in körperlicher und geistiger Frische der Kaiser S. Heide.

Reichelsheim, 18. Jan. In Rumänien starb der Oberst der Glinere G. Jäger im Reg.-Inf.-Regt. 253, Sohn des Vizepräsidenten Jäger.

Starenburg und Rheinhefen.

Starenburg, 18. Jan. Folgende Antwort ist auf das von Herrn Starenburger Pfaff an den Kaiser gerichtete Telegramm eingegangen: „Der Kaiser dankt Ihnen für die Mitteilung der Ihnen über die Kaiserliche Hofkammer in Wien bezüglichen Angelegenheit.“

Defant-Raffin.

Aus dem Hohenloher, 19. Januar. Ein kaltes Graublenfeld, das oben am Rande der Luft demnach wieder aufgelassen werden. Es ist Graublenfeld, auf welcher hat dem Jahre 1890 folgende Betrieb ruht. In früheren Jahren wurde der hochwertige Eisenerz der Kasse nach Bahndamm Siegen geliefert.

Defant-Raffin, 19. Januar. Ein kaltes Graublenfeld, das oben am Rande der Luft demnach wieder aufgelassen werden. Es ist Graublenfeld, auf welcher hat dem Jahre 1890 folgende Betrieb ruht. In früheren Jahren wurde der hochwertige Eisenerz der Kasse nach Bahndamm Siegen geliefert.

Defant-Raffin, 19. Januar. Ein kaltes Graublenfeld, das oben am Rande der Luft demnach wieder aufgelassen werden. Es ist Graublenfeld, auf welcher hat dem Jahre 1890 folgende Betrieb ruht. In früheren Jahren wurde der hochwertige Eisenerz der Kasse nach Bahndamm Siegen geliefert.

Defant-Raffin.

Defant-Raffin, 19. Januar. Ein kaltes Graublenfeld, das oben am Rande der Luft demnach wieder aufgelassen werden. Es ist Graublenfeld, auf welcher hat dem Jahre 1890 folgende Betrieb ruht. In früheren Jahren wurde der hochwertige Eisenerz der Kasse nach Bahndamm Siegen geliefert.

Defant-Raffin, 19. Januar. Ein kaltes Graublenfeld, das oben am Rande der Luft demnach wieder aufgelassen werden. Es ist Graublenfeld, auf welcher hat dem Jahre 1890 folgende Betrieb ruht. In früheren Jahren wurde der hochwertige Eisenerz der Kasse nach Bahndamm Siegen geliefert.

Defant-Raffin, 19. Januar. Ein kaltes Graublenfeld, das oben am Rande der Luft demnach wieder aufgelassen werden. Es ist Graublenfeld, auf welcher hat dem Jahre 1890 folgende Betrieb ruht. In früheren Jahren wurde der hochwertige Eisenerz der Kasse nach Bahndamm Siegen geliefert.

Beschaffung von Fischereibedarf.

Um eine möglichst sparsame Verwendung der für die Herstellung von Fischernetzen erforderlichen Rohmaterialien an Baumwolle, Hanf, Flachs usw. zu gewährleisten, hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

Die Kreis-Kassier-Stelle hat die Kreis-Kassier-Stelle...

**Demisches.**

**Der Hand- und Armeefas für Kriegsbeschädigte Vandoire.** Die Preisfestsetzung hat nicht nur die Aufgabe, überhaupt einen Erlös für den Verkauf von Strickwaren zu bieten, sondern ihre ganz ersichtlich große Erweiterung stellt darauf hin, möglichst für jeden Betrag einen den betreffenden Anforderungen auch besonders entsprechenden Erlös zu liefern. Von allerhöchster Wichtigkeit ist dies auf dem Gebiete der Landwirtschaft, da ein großer Prozentsatz der Kriegsbeschädigten aus Erlös einwirkenden Gründen bei landwirtschaftlichen Arbeiten Verwendung findet. Tatsächlich sind auch bereits eine Reihe von Rumpfbäuden und Kuchneren geschaffen worden, die besonders für den landwirtschaftlichen Arbeiter bestimmt sind. Einen solchen familiären Arbeitssatz (Satz A), nach den Mitteilungen von Th. Wolff, der königlicher Professor Nothmann, das an einer Stelle zu befriedigende „Ergänzung“ besteht in diesem Falle aus einem metallenen Holzschinder, in welchem der Stiel des für die jeweilige Arbeit notwendigen Werkzeugs steckt wird. So kann der einseitig amputierte Spaten, Hacke, Schaufel, Hacke usw. verwendet. Eine solche andere Konstruktion stellt der Ingenieur Kellermann dar, welcher Ergänzungen von einem amputierten Landarbeiter ausfindig gemacht wurde. Seine Hauptvorrichtung besteht in der unvollständigen Verwendungsfähigkeit, ohne daß bei den verschiedenen Werkzeugen auch verschiedene Vorrichtungen einzeln werden müssen. Vielmehr gestattet der Kellermann, ohne die bei anderen Konstruktionen seitens der Bauern zur Umwandlung der Ergänzungen, ein ununterbrochenes Arbeiten mit den verschiedenen Werkzeugen. Die Konstruktion hat die Gestalt eines Fingerringes, bei dem den Rollen die Finger vertreten, eine Leiste die Handwurzel. Sehr wichtig sind die drei halbkreisförmig gekrümmten Gürtelringe, mit denen schwere Kisten gehalten werden können, aber auch keine und leichte Arbeit ausgeführt werden kann. In den meisten Fällen wird das betreffende Werkzeug nur mit Hilfe der Gürtelringe und der externen Handwurzel durch einfließen festgehalten. Beim Greifen hält eine Lederkante an der inneren Handfläche, die im Verein mit den anfangs erwähnten Konstruktionsstellen ohne weitere Beobachtung, Umstellung usw. das Greifen jedes Gebrauchsgegenstandes ermöglicht, da die Größe der Leiste je nach Bedarf leicht und ohne Zeitverlust geregelt werden kann. Nach der landwirtschaftlichen Ansicht Th. Wolff stellt der Kellermann das bisher beste Ergänzungsstück für den amputierten Landarbeiter dar, da kein Erfinder, der vor 25 Jahren durch einen Unfallfall den Arm verlor, aus eigenem Bedauern zur Konstruktion schritt und alle Möglichkeiten in Betracht zog, auch letzte praktisch erprobte. Hierzu kommt, daß die Kellermann wegen der Einfachheit ihrer Einzelteile leicht und billig herzustellen sind. Tatsächlich haben die Arbeitsstellen mit dem diesem Ergänzungsstück ausgeherten Kriegsbeschädigten oft ein ganz besonderes Interesse die unvollständigen Landarbeiten.

**Arbeitsblätter als Erfinder.** Das große New Yorker Institut war kürzlich der Schaulauf einer eigenartigen Ausstellungsreihe. Diese Ausstellung war in der Halle des Strahlungs Nr. 1026 geführt. Der Zellensaal, ein weites Raumstück verurteilter Medaillen, hatte in seiner Vorkameraleit eine genaue Methode auszuweisen, die eine wesentliche Verbesserung im Zusammenhang bedeutete. Er machte seine Erfindung zum Patent an, land Bekanntheit, und ein Konsortium kaufte ihm die Erfindung für bare 200.000 Dollar ab. In Ausführung eines Rotars begaben sich die vier Vertreter der Gesellschaft in die Halle, und nach Erlebung der Formalitäten erhielt der Medaillist das Geld anbezahlt. Die Geschichte erinnert an manche andere; es ist nämlich gar nicht Seltenes, daß Strahlungs wichtige Erfindungen machen und machen. Sehr bekannt wegen seines Erfinderglücks wurde der Erfinder Miller. Er erhielt 20.000 Pfund für den Verkauf der englischen Patentrechte einer neuen Nähmaschine, die er erfindet, als er wieder einmal wegen Entschlusses im Gefängnis saß. Sein Glück verdankte er seiner Faulheit: er wurde während seiner Entlassung in der Schneidereihaft beschäftigt. Zu bemerken, was die manuelle Arbeit zu leisten, dachte er darüber nach, wie er sich davon befreien könnte. Dabei kam er auf die Verbesserung der Maschine, wodurch es ihm gelang, das Zentrum seiner Arbeit in einem Drittel der Zeit zu bewältigen, die zur Fertigstellung

vorgeschrieben war. Eine Patentantrag wurde vor einigen Jahren von einem Wagnere im Auftrag eines Strahlungs namens Hammond verkauft und soll über 80.000 Mk. gebracht haben. Die Erfindung hatte jedoch keinen geschäftlichen Erfolg und kam trotz des Patents nicht auf den Markt. Hammond war Agent für Kader geworben; nachdem er ruiniert war, hatte er den Strahlungs selbstständig betriebl. Mit dem Erlös seines Patents etablierte er sich dann, und da er nun geschäftlich vorankam, soll er die von ihm bewachten Personen entlassen haben. Der berühmte Hallenmaler John Williams erfuhr im Verlaufe eines neuen Art Medaillisten und -den, die ein Jahr lang tätig waren und aus denen er im Laufe eines Jahres ein riesige Summe verdiente. Nach Entlassung des Williams setzte der Strahlungs ihm eine Rente aus. Der Wandmaler Turrell sah lange im Gefängnis und wurde endlich zum Tod durch den Strahlungs verurteilt. Mittlerweile hatte er die Fehler der englischen Galgen entdeckt und einen der sog. Schindergalgen erfunden. Diese Turrell-Galgen sind heute noch in Gebrauch; am ersten, den man aufstellt, äußert der Erfinder selbst. Eine ganze Reihe weiterer erlommener Erfindungen, so das Dampfbild, dessen sich die Dampfbäder zum Desinfizieren der neuen verschlossenen und mit Schmelz versehenen Türen bedienen, werden von Strahlungs erfunden.

**Englische Sparregeln.** Der englische Nationalverein für Spararbeit ist während des Krieges festig an der Arbeit. Ihre der „Korriere“ berichtet, hat er neuerdings in allen Bezirken der Städte und in den kleinen Gemeinden auf dem Lande Verketten folgenden Wortlaut anbringen lassen: „Spart! 1. Weil Ihre durch Euer Ehren den Soldaten und den Marrois helfen werdet, den Sieg zu erringen. 2. Weil Ihr durch das Kaufen überflüssiger Dinge den Deutschen helft. 3. Weil Ihr, indem Ihr Geld ausgeben, andere für Euch beschäftigt, und die Arbeit jedes Einzelnen heute nötig ist, um den Kampfenden zu helfen, oder um Lebensmittel und andere für das Leben unbedingt erforderliche Dinge herzustellen. Macht möglichst wenig Einkäufe und beschränkt die Ausgaben auf das Notwendigste! Ihr vermindert dadurch die Arbeit, wie sie Schiffe und Eisenbahnen zu leisten haben, und verheißt dazu, die Transporte zu beschleunigen und zu verbilligen. Spart! 3. Weil Ihr, indem Ihr Geld ausgeben, alles verneuert, besonders für die armen, die ärmer sind als Ihr. 6. Weil jeder gepirarte Penny zweimal Wert hat: das erstmal, wenn Ihr ihn nicht ausgeben und das zweitemal, wenn Ihr ihn dem Vaterlande leihet.“

**Eine neue französische Kriegsindustrie.** Auf eine zum Teil argwöhnliche Idee sind die französischen Konstrukteure gekommen, die mit allem Eifer in den Krieg ein Geschäft zu machen suchen. Eine Finesse in der „Armée coloniale“ bringt nämlich: „Kauf von Regier-Festungen.“ Die Herren Offiziere und Unteroffiziere der Kolonial-Armee werden darauf aufmerksam gemacht, daß die unterzeichnete Pariser Firma alle Gegenstände aus Holz, Metall und sonstigen Materialien laßt, die den Regern der Kolonial-Depot als glückbringender Fetisch dienen. Demnach sollen also die weißen Franzosen die Fetische ihrer schwarzen Brüder kaufen, um das im Kriege so kostbar gewordene Geld zu erlangen.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Gießen.**

Jahr	Barometer auf 0°	Temperatur mittlere	Temperatur der Luft	Relative Feuchtigkeit	Relative Feuchtigkeits	Windsrichtung	Windstärke	Wolkenverh.	Wolkenverh. nach 10 Uhr	Wolkenverh. nach 2 Uhr	Wetter
1917	78. 2 <sup>m</sup>	—	+ 0,2	4,2	89	—	—	10	10	10	Bed. Himmel
	18. 9 <sup>m</sup>	—	- 0,6	3,8	87	—	—	10	10	10	• •
	19. 7 <sup>m</sup>	—	- 0,6	3,9	90	—	—	10	10	10	• •

Höchste Temperatur am 17. bis 18. Jan. 1917 = 1,9° C.  
 Niedrigste „ 17. „ 18. „ 1917 = -1,2° C.  
 Niederschlag 0,0 mm.

**Wöchentl. Uebersicht der Todesfälle i. d. Stadt Gießen.**

1. Woche. Vom 1. bis 6. Januar 1917.  
 Einwohnerzahl: angenommen zu 33.100 (inkl. 1600 Mann Militär).  
 Sterblichkeitsziffer: 23,50 ‰.  
 Nach Abzug von 7 Desinfizierten: 12,56 ‰.

Es starben an	Zahl	Erwachsene	Kinder
		im 1. Lebensjahr	von 2. bis 15. Jahr
Alterschwäche	3	3	—
Strop	2 (2)	—	2 (2)
Kopf	1	—	—
Lungenentzündung	2 (1)	2 (1)	—
Sumpfschlag	3 (1)	—	2 (1)
Influenza	1	1	—
andere Krankheiten des Herzens	1 (1)	1 (1)	—
andere Krankheiten	1 (1)	1 (1)	—
andere benannten Todesursachen	1 (1)	—	1 (1)
<b>Summa:</b>	<b>15 (7)</b>	<b>9 (9)</b>	<b>3 (1)</b>
			<b>3 (9)</b>

Anm.: Die in Klammern gesetzten Ziffern geben an, wie viel der Todesfälle in der betreffenden Krankheit auswärts nach Gießen gebracht wurde.  
 Veröffentlichung des Groß. Kreisgesundheitsamts Gießen.  
 Dr. Walger, Med.-Rat.

# Im feldde

erwarten unsere Angehörigen den regelmäßigen Eingang des Heimatblattes. Um eine Unterbrechung in der Zustellung zu vermeiden, wolle man den feldpost-Bezug des Gießener Anzeigers für februar schon jetzt erneuern. Alle Postämter nehmen die Bestellung entgegen. Der monatliche Bezug beträgt Mk. 1.22 einschließlich der Umschlag-Gebühr. Außerdem vermittelt die Geschäftsstelle des Gießener Anzeigers